

ERMITTLUNG DES DÜNGEBEDARFS 2016

nach DüV § 4 und Anlage 4

{Demo-Unternehmen}

112525

Ackerbau

Erstellungsdatum: 17.01.2026

Rennbahnstraße 7

84347 Pfarrkirchen, Niederbay

3 - 0 / Twetenholz / 28,0217 ha / Winterweizen

Feldblock:

Grunddaten

DüV Fruchtart	Ernteprodukt	Ertragsniveau DüV	Zielertrag
Winterweizen A, B	Winterweizen A, B Winterweizen	80 dt/ha	90 dt/ha

Stickstoffbedarf	Eingangswert	Stickstoffbedarf kg N/ha	Phosphorbedarf kg P2O5/ha
Stickstoffbedarf bei Referenztrag nach Anlage 4 Tabelle 2 DüV		230 kg/ha	
Im Boden verfügbare Stickstoffmenge Nmin	durchwurzelbare Bodentiefe des Schlages: 30 cm Steinigkeit: 0,51 %		
Zu-/Abschlag zum Bedarfswert durch Ertragsdifferenz nach Anlage 4 Tabelle 3 DüV	10 dt/ha	10 kg/ha	
Stickstoffnachlieferung aus dem Bodenvorrat nach Anlage 4 Tabelle 6 DüV	Humusanteil: 2,10 %		
Stickstoffnachlieferung aus organischer Düngung nach § 4 Absatz 1 Satz 2 Nummer 5 DüV			
Stickstoffnachlieferung aus der Stickstoffbindung Leguminosen	Leguminosenanteil:		
Zu-/Abschlag durch Vorfrucht und Zwischenfrüchte nach Anlage 4 Tabelle 7 DüV			
Folie/Vlies			
Bedarf von Phosphorpentoxid	Hauptprodukt		82 kg/ha
Nährstoffabfuhr durch Anbaufrucht			0 kg/ha
Zu-/Abschlag - Empfehlung nach Länderbestimmungen	Versorgungsstufe: C Ø ph-Wert: 6,50		0 kg/ha
Ergebnis Düngebedarf während der Vegetation 2016 nach DüV		240 kg/ha	82 kg/ha
Zuschläge aufgrund nachträglich eintretender Umstände, insbesondere Bestandsentwicklung und Witterungereignisse nach § 3 Absatz 3 Satz 3 und 4 DüV			